



Ausgabe 04 | Dezember 2021

# ZELLER ZEILEN

AKTUELLES | INFORMATIONEN | DISKUSSIONEN  
TERMINE | VERANSTALTUNGEN



## GESUNDHEIT UND VIEL LEBENSFREUDE FÜR 2022

wünscht allen unseren Leser\*innen das Team der Zeller Zeilen

(Foto: Seidl)

Themen

**INTERVIEW**  
mit Jürgen Geier

**POSTBUS SHUTTLE –**  
ÖFFI der Zukunft

**VOR DEN VORHANG!**  
Die Ohrangerie

# INHALT

INTERVIEW  
MIT JÜRGEN GEIER 03

DIE SPÖ+DU  
FRAKTION 04

SCHWARZBLAU HAT  
BEIM LANDESBUDGET AUF  
FRAUEN VERGESSEN 05

OHNE KAMPF KEIN  
FORTSCHRITT 06

POSTBUS SHUTTLE –  
ÖFFI DER ZUKUNFT 07

ZUKUNFT MITDENKEN 07

VOR DEN VORHANG!  
Die Ohrangerie 08

## PENSIONISTEN VERBAND

Oberhofen/Zell am Moos

### STAMMTISCH

Stammtisch des Pensionistenverbandes jeden letzten Mittwoch im Monat beim Stroblwirt

Kontakt, Anmeldung und Information bei Paul Graf:  
0664 / 44 37 700

[www.mondsee-irrsee.info](http://www.mondsee-irrsee.info)

# EDITORIAL

**„Entweder - oder? Sowohl - als auch!“ diese Überschrift der Salzburger Nachrichten inspiriert auch mich zum Innehalten und Nachdenken.**

DU oder ICH, IHR dort oder WIR da, COVID-sorglos oder CORONA-ängstlich, wir leben in einer Welt des Gegeneinanders, einer Welt der Konfrontationen und Konflikte. Wir definieren uns aus der Abgrenzung zum anderen, Gutmensch versus Ausländerfeind, Geimpfte gegen Ungeimpfte, wir von unten gegen die da oben.

Wie würde sich unser Handeln ändern, würden wir mehr ein „sowohl – als auch“ in unser Denken einbeziehen? Welche neuen Möglichkeiten ergäben sich daraus? Was könnte alles entstehen, würden wir, statt gegeneinander, miteinander denken und handeln?

Vielleicht führt uns das endlich weg vom Kampf „Unsere Ideen“ gegen „eure Ideen“, hin zur Frage „was wäre unser gemeinsames Ziel?“ und damit zu ganz neuen Lösungen. Längst ist den meisten klar geworden, dass es nicht mehr heißt „Arbeitsplätze schaffen“ gegen „Klima schützen“, sondern wir schaffen neue Arbeitsplätze mit Klimaschutz, so genannte „Green Jobs“.

Ich erinnere mich an unendliche Diskussionen um Windräder und/oder Photovoltaikanlagen, gegen die gerne das Argument „des Stromsparens“ eingebracht wurde. Wir wissen mittlerweile sehr wohl, dass es sowohl erneuerbare Energieträger UND einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen braucht.

Nehmen wir uns doch alle einmal bei der eigenen Nase und atmen wir bei der nächsten Konflikt-Schnappatmung zuerst einmal durch. Dann stellen wir uns die Frage „Was würde denn SOWOHL deine Meinung ALS AUCH meine Ansicht an Synthese bedeuten?“ Zumindest eine FRIEDLICHERE WELT!

**In diesem Sinne wünsche ich euch sowohl einen FRIEDVOLLEN Jahresübergang als auch fröhliche Zeiten im Neuen Jahr!**

Helga Gumpmaier und das Team der SPÖ+DU



**EVELINE COUNSELL**  
Spezialitäten aus Italien  
Antipasti auf Vorbestellung  
MI: gefüllte Frischteigwaren  
Essig-Öle-Gewürze

**MO - FR 10 - 18 Uhr**  
**SA 10 - 13 Uhr**  
**+43 6232 32276**

Salzburger Strasse 7  
5310 Mondsee  
[www.gsundundguat.at](http://www.gsundundguat.at)  
[office@gsundundguat.at](mailto:office@gsundundguat.at)



## INTERVIEW

# AUF IN NEUE ZEITEN

**ZZ** im Gespräch mit Jürgen Geier, dem neuen Fraktionsvorsitzenden der SPÖ+DU

**ZZ: Jürgen, die Wahl ist geschlagen, die SPÖ+DU wieder mit 3 Mandaten im GR, du hast den Fraktionsvorsitz übernommen, wie ist dein Gefühl nach den ersten Monaten?**

Jürgen Geier: Natürlich ist alles noch neu, ungewohnt und ein bisschen aufregend, aber so wie ich die Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Mehrheitspartei erlebe, stimmt mich das positiv. Wir bringen unsere Ideen ein und haben das Gefühl, dass diese auch angenommen werden. Auch als Minderheitsfraktion ernst- und wahrgenommen zu werden, tut der Zusammenarbeit gut. Unser Team steht jedenfalls in Zukunftsfragen als zuverlässiger Diskussionspartner zur Verfügung, auch, wenn wir vielleicht nicht immer einer Meinung im Gemeinderat sein werden. Wir stehen für eine sachliche, wertschätzende Auseinandersetzung für eine positive Ortsentwicklung.

**ZZ: Welche Themen liegen dir besonders am Herzen?**

J. G.: Natürlich Wohnen, Verkehr/

Umwelt und Verkehrssicherheit. Da freut es uns, dass mit dem Ankauf einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige schon ein kleiner Schritt zu mehr Sicherheit getan wird. Wir werden schon bei den nächsten Sitzungen darauf pochen, dass Maßnahmen zu mehr Sicherheit entlang der B154 (Kreisverkehr, Kreuzung Feuerwehr...) schnellstens ergriffen werden. Positiv finde ich, dass wir im Gemeinderat soeben die Einführung des Postbus Shuttle, eines Rufbussystems, mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ beschlossen haben. Das wird ein Riesenschritt zu einem attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

**ZZ: Wenn du in die Zukunft denkst, woran wirst du in 6 Jahren merken, dass deine /eure Arbeit als SPÖ+DU erfolgreich war?**

J. G.: Oh, eine schwierige Frage in diesen unüberschaubaren Zeiten. Aber ich glaube wir sind dann erfolgreich, wenn wir in konstruktiver Zusammenarbeit, im Wettstreit um zukunftsorientierte Ideen, unsere Gemeinde noch ein Stück lebenswerter gemacht haben, und zwar für ALLE! (H.G.)



(Foto: Krögg)

»Wir stehen für eine sachliche, wertschätzende Auseinandersetzung für eine positive Ortsentwicklung.«



# DIE SPÖ+DU FRAKTION

**N**ach der Wahl 2021 liegt die SPÖ+DU wieder auf dem 2. Platz und ist neuerlich mit 3 Gemeinderät\*innen im Gemeinderat vertreten. In den Gemeindevorstand ist Jürgen Geier als Vorstandsmitglied eingezogen.

## In den Gemeinderat wurden gewählt:

Jürgen Geier, als Fraktionsführer

Mag. Helga Gumpplmaier

Gottfried Eder

Ersatzmitglieder: Roswitha Schleicher, Wolfgang Sesser, Paul Graf, Helmuth Seidl, Eveline Counsell

## In die Ausschüsse wurden bestellt:

*Ausschuss Bau- und Raumordnung*  
Jürgen Geier, Ersatz Paul Graf

*Ausschuss für Schule, Kindergärten und Sport*

Gottfried Eder als stv. Obmann, Ersatz Roswitha Schleicher

*Ausschuss Jugend, Familie-Seniorenangelegenheiten*

Roswitha Schleicher, Ersatz Eveline Counsell

*Ausschuss für Umwelt, Energie und Gesundheit*

Wolfgang Sesser, Ersatz Jürgen Geier

*Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration*

Mag. Helga Gumpplmaier als Obfrau, Ersatz Eveline Counsell

*Ausschuss für Straßen-, Kanal und Leitungsbau*

Paul Graf, Ersatz Wolfgang Sesser

*Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft*

Gottfried Eder, Ersatz Jürgen Geier

*Ausschuss für Objektivierung und Personalangelegenheiten*

Jürgen Geier, Ersatz Mag. Helga Gumpplmaier

*Prüfungsausschuss*

Gottfried Eder als stv. Obmann, Ersatz DI Helmuth Seidl

*Sanitätsausschuss*

Gottfried Eder, Ersatz Wolfgang Sesser

*Vertretung in der REGMO/FUMO*

Mag. Helga Gumpplmaier, Ersatz Eveline Counsell



## Kontakt

Jürgen Geier  
0664/3851280  
juergen-geier@gmx.at

Helga Gumpplmaier  
0664/2106624  
h.gumpplmaier@lebenundraum.at

Gottfried Eder  
0664/5005105  
eder1gottfried@a1.net

Eveline Counsell  
0664/ 60925185  
evelinepreihas@gmail.com

Wolfgang Sesser  
0664/5600051  
sewo4893@gmx.at

Roswitha Schleicher  
0676/4754269  
schleicherr36@gmail.com

Paul Graf  
0664/4437700  
grafpaul@cablelink.at

Helmuth Seidl  
0664/3202367  
h.seidl@lebenundraum.at

[www.mondsee-irrsee.info](http://www.mondsee-irrsee.info)



SPÖ-KLUBVORSITZENDER LINDNER: „BRAUCHEN MEHR PFLEGE UND KINDERBILDUNG!“

# SCHWARZBLAU HAT BEIM LANDESBUDGET AUF FRAUEN VERGESSEN

**I**n der Fraktionserklärung zur kürzlich stattgefundenen Budgetlandtagsdebatte zeigte SPÖ-Klubvorsitzender Mag. Michael Lindner die Defizite im schwarzblauen Voranschlag für das Jahr 2022 auf: „Auf den Punkt gebracht haben Stelzer und Haimbuchner bei diesem Voranschlag auf die Frauen in Oberösterreich vergessen. Sie tragen die Hauptlast in all jenen Bereichen, wo Oberösterreich große Defizite verzeichnet: In der Pflege, in der Kinderbildung und beim Bewältigen der Corona-Krise. „Ein mutloses Zahlenwerk“, so Lindner, „die zentralen Herausforderungen werden im Budget nicht angegangen. Wir brauchen ein Recht auf Kinderbetreuung, wir brauchen bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege und wir brauchen ein besseres Corona-Krisenmanagement, um unser Land zu sozialem Fortschritt zu führen“.

## Mehr als 3000 Jugendliche gehen jedes Jahr in OÖ "verloren"

Weil unser Bildungsnetz nicht eng genug geknüpft ist, gehen fast zwanzig Prozent eines Jahrgangs jährlich in Oberösterreich verloren: 3153 Jugendliche fallen vorzeitig aus dem formellen Bildungssystem heraus, 40% davon verlassen das Schulsystem frühzeitig, fast 45%

brechen ihre Lehre ab und zirka 15% brechen eine weiterführende Schule ab. „Diese 3000 Jugendlichen brauchen bessere Chancen und Oberösterreich braucht den Einsatz und die Kreativität dieser 3000 jungen Menschen in vielen Bereichen von der Pflege bis zur Industrie. Deshalb müssen wir unser Bildungssystem mit hochwertiger Elementarbildung und dem Recht auf Kinderbetreuung, sowie kostenlosen Ganztagschulen verbessern. Das stärkt auch die Familien und unterstützt insbesondere die Frauen im Land“, so Lindner.

## Mehr Chancen für Frauen heißt mehr Chancen für OÖ

Frauen sind nicht nur in der „Fachkräftestrategie“ des Landes offiziell die wichtigste Zielgruppe. Genau dort, wo zusätzliche Frauenarbeitsplätze geschaffen würden, tut das Land nichts – nämlich im qualitativen Ausbau der kostenfreien Kinderbildung mit kleineren Gruppen und längeren Öffnungszeiten. Kinderkrippen und Kindergärten sind keine Aufbewahrungsstätten, dort wird von

qualifiziertem Personal die elementare Bildungsbasis gelegt. Familien wüssten mit gutem Gefühl ihre Kinder im Bildungssystem betreut und könnten sich selbst im Beruf voll einbringen – eine Win-Win-Situation für alle. Tatsächlich ist es heute in Oberösterreich aber so, dass Frauen mehr als ein Drittel weniger verdienen als Männer und in diesem Budget nicht gegengesteuert wird. Deswegen lehnt die SPÖ das Zahlenwerk, das die Benachteiligung von Frauen fortschreibt, ab.

**Die SPÖ Frauen laden zur Unterzeichnung der Petition "1,2 Milliarden für den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung JETZT!" ein. (H.G.)**

LANDTAGSSITZUNG in Oberösterreich						
So haben die Parteien abgestimmt:	ÖVP	FPÖ	SPÖ	Grüne	MFG	NEOS
7,2 Mrd. Euro OÖ-Budget für 2022	✓	✓	✗	✗	✗	✗
300 Mio. Euro Steuergeld für Landesunternehmen	✓	✓	✗	✓	✗	✗
Gründung der „Breitband OÖ GmbH“, um WLAN im Bundesland auszubauen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jagdgesetz: Weniger Schutz für Otter, Wölfe & Bären	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Risikopatienten können im öffentlichen Dienst freigestellt werden	✓	✓	✓	✓	✗	✓

16. Dezember 2021 NZ

Frischling & Partner ZT KG  
Albergastraße 17  
4800 St. Georgen i.A.  
Tel.: 07567 20 950  
Email: office@fixpunkt.at

**FRISCHLING**  
ZT  
& PARTNER

**Geometer**  
Der Fixpunkt  
für Vermessung Geoinformation

www.fixpunkt.at

**Praxis für ganzheitliche Physiotherapie**

Sandra Schachinger  
Frans van den Berg

Oberschwand 11, A-4893 Zell am Moos  
Tel: 6234 - 20140 Fax 06234 - 20150

**sunspirit**  
yogaschule.salzkammergut

YOGAKurse & YOGA individuell für Erwachsene jeden Alters von Anfängern bis Fortgeschrittenen von zertifizierten und erfahrenen Yoga Lehrerinnen

Physiotherapie, Wohlfühlbehandlungen, psychologische Beratungen und Workshops zur Persönlichkeitsentfaltung

Anmeldung oder Infos: Tel. +43.664.3722555  
office@sunspirit.at | [www.sunspirit.at](http://www.sunspirit.at)






## Nachbesserung bei der Steuerreform positiv für Arbeitnehmer, reicht aber nicht aus

Die Bundesregierung hat auf die Kritik von AK und Gewerkschaften reagiert und doch noch Änderungen an der Steuerreform vorgenommen, die den Arbeitnehmern/-innen ab 1. Jänner nächsten Jahres zugutekommen. „Die AK Oberösterreich begrüßt diese Verbesserungen. Sie sind aber nicht ausreichend. Zwar senkt die Regierung auf Drängen der AK die Lohnsteuerstufen 2 und 3 nun doch früher als geplant, allerdings nur um die Hälfte des versprochenen Prozentsatzes. Die Menschen hätten sich die volle Entlastung sofort verdient“, sagt AK-Präsident Andreas Stangl.

Derzeit beträgt der Lohnsteuersatz in der zweiten Stufe 35 Prozent und in der dritten Stufe 42 Prozent. Um der „kalten Progression“ der letzten Jahre entgegenzuwirken, hatte die Regierung eine Senkung auf 30 bzw. 40 Prozent angekündigt, allerdings erst für den Juli 2022 (Stufe 2) bzw. den Juli 2023 (Stufe 3). Das Vorziehen der Senkung beider Steuerstufen auf den 1. Jänner 2022 bzw. 2023 ist zwar positiv. Es wird aber dadurch konterkariert, dass die Regierung die beiden Stufen vorerst nur auf 32,5 bzw. 41 senken will. Die Entlastung kommt daher zwar früher, aber leider vorerst nur in halber Höhe.

### Trotz Korrekturen an der Steuerreform bleibt die Steuerverteilung ungerecht

Begrüßenswert ist die Ausweitung des Sozialversicherungs-Bonus statt der geplanten Senkung der Krankenversicherungsbeiträge für niedrige Einkommen. Die Arbeiterkammer hat der Regierung diese Änderung vorgeschlagen, weil sie gerechter und unbürokratischer ist.

Der größte Wermutstropfen dieser Steuerreform bleibt aus Sicht der Arbeiterkammer, dass die Verteilungsschieflage im Steuersystem wieder nicht korrigiert wird. Im Gegenteil: Das Milliarden Geschenk an Unternehmen durch die sachlich nicht zu begründende Senkung der Körperschaftsteuer bleibt und wird die Schieflage im Steuersystem weiter verschärfen. Die Arbeitnehmer/-innen bekommen durch die halbherzige Tarifreform nicht einmal zur Gänze die zu viel bezahlten Steuern aufgrund der kalten Progression zurück. Und trotz aller internationalen Empfehlungen werden erneut keine Vermögenssteuern für Millionäre/-innen eingeführt. 

„AK und ÖGB haben wichtige Nachbesserung bei der Steuerreform erreicht. Die Steuerprivilegien für Konzerne und Reiche tastet die Regierung aber nicht an.“

Andreas Stangl  
Präsident der AK OÖ



# POSTBUS SHUTTLE – ÖFFI DER ZUKUNFT

**D**er öffentliche Verkehr in unserer Region schreit schon jahrelang nach Verbesserung. Die Problemlage - kaum Verbindungen abseits der Hauptachse verfügbar, kaum Verbindungen am Wochenende bzw. in Ferienzeiten – bringt mit sich, dass Bevölkerung und Gäste auf Privat PKW angewiesen sind und der Individualverkehr stetig zunimmt. Am 18.11.2021 wurde durch FUMO, Projektleiter Günter Penetsdorfer und der Firma Postbus Shuttle eine echte Alternative präsentiert. Das Service von Postbus ist ein flexibles, individuell abrufbares Ruf- und Sammelsystem nach neuestem Stand der Technik. Das Postbus Shuttle <https://www.postbus.at/de/unsere-leistun->

gen/postbus-shuttle/ bietet eine echt sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw. Die Haltepunkte über die Gesamtregion verteilt, 250 Meter bzw. 5 Minuten Fußläufigkeit zum nächsten Einstiegspunkt, das macht Mobilität hürdenfrei.

Postbus Shuttle fährt nur nach Bedarf, die Buchung via selbstlernender APP ist einfach. Das System wird für unsere Region individuell geplant, als Ergänzung zu Taktverkehren, mit Einbindung in die lokale Infrastruktur wie Arztpraxen, Hotels, Gastbetriebe etc.

Auch wenn es vielleicht noch die eine oder andere Frage gibt, die in der Phase der Projektentwicklung gelöst werden kann, so bietet dieses System, das sich ja schon



in einigen Regionen Österreichs höchster Beliebtheit erfreut, eine große Chance für die Gemeinden der Mondsee-Irrsee-Region.

Die Gemeinde Zell am Moos erkennt diese Chance und so stimmten die Mitglieder des Gemeinderates mit großer Mehrheit (ÖVP und SPÖ, gegen FPÖ) für die Teilnahme an diesem zukunftsweisenden Projekt. Eine langjährige Forderung kann endlich umgesetzt werden. (H.G.)

## ZUKUNFT MITDENKEN

**S**chon im Jahr 2023 startet wieder eine neue LEADER-Periode (bis 2027) und das FUMO Team sammelt Ideen und Anregungen für zukünftige Projekte & Vorhaben.

Dazu fanden im November und Dezember Strategie-Workshops statt, die leider coronabedingt zum Teil online durchgeführt werden mussten. Dabei wurden zu den wichtigen Aktionsfeldern des LEADER-Programms Ideen zu folgenden Fragen entwickelt. Wer dazu von euch Leser\*innen gute Ideen hat, ist herzlich eingeladen mit Helga Gumpmaier (FUMO Delegierte der Gemeinde) Kontakt aufzunehmen.

- Wie können wir gemeinsam neue KO-KREATIVE ARBEITS-RÄUME in der Region schaffen?

- Mit welchen Angeboten können wir uns als NACHHALTIGE REISEDESTINATION positionieren?
- Welche „smarten“ Mobilitätsangebote braucht es für Gäste und Einheimische? Welche Anreize und attraktiven Lösungen braucht es, um unsere Alltagsmobilität nachhaltig zu verändern und somit die CO2-Emissionen zu reduzieren?
- Wie können wir unsere REGIONALEN PRODUKTE gemeinsam vermarkten?
- Wie können wir die Attraktivität als ARBEITSSTANDORT für alle steigern? (Frauen, Jugend....)
- Wie können wir die SOZIALE VERSORGUNG & BALANCE sicherstellen?
- Wie können wir unsere Gemeinden und die Region Fuschl-Mond-

seeland bewusst als ORTE des AKTIVEN MITEINANDERS gestalten?

- Wie können wir die REGIONALE/LOKALE IDENTITÄT und das ZUGEHÖRIGKEITSGEFÜHL von Jugendlichen, „Multilokalen“ (zwei Wohnsitze) und „Zuagroasten“ aufbauen und stärken?
- Welche Möglichkeiten im Bereich WOHNEN & NEUE WOHNFORMEN sind für unsere Region wichtig und zukunftsweisend?
- Wie stärken wir das Bewusstsein unserer Bevölkerung für die Notwendigkeit & die Chancen eines nachhaltigen Lebensstils und unterstützen diesen Wandel?
- Welche Auswirkungen des Klimawandels sind jetzt schon in der Region sichtbar und welche Maßnahmen müssen künftig umgesetzt werden, um weitreichende Folgen zu vermeiden? (H.G.)



Ohrangerie  
Schmuck & Design

DIE OHRANGERIE – MMAG. KATRIN WAACH-KÖLLENSPERGER IM INTERVIEW

# VOR DEN VORHANG!

**V**or erst einem Jahr hat es MMag. Katrin Waach-Köllensperger nach Zell am Moos verschlagen, ihre Einladung zum OPEN ATELIER am 17.12.2021 nahmen die Zeller Zeilen als Anlass erstmals hinter die immer liebevoll dekorierte Auslage am Brandstattweg zu blicken. Hier werden wundervolle Ohrringe designt und gefertigt.

**ZZ: Frau Waach-Köllensperger, Sie haben BWL und Wirtschaftspädagogik studiert und im Bankenbereich gearbeitet, wie landet man da in beim Design von Ohrgehängen?**

W-K: Ich hatte schon immer eine große Leidenschaft für Accessoires - ob ein schöner Gürtel, ein Tuch, ein Armband oder außergewöhnliche Ohrringe. Kann man doch dadurch jedes Outfit individuell aufpeppen. So erfüllte ich mir einen großen Traum und designte meine ersten Ohrringe. Schon bald sprachen mich meine Freundinnen und Klientinnen an, wo es diese zaubernden Ohrringe zu kaufen gibt. Jetzt kann ich mit Freude und Stolz sagen: "Die sind aus meiner eigenen Kollektion!"

**ZZ: Was macht Ihre Designs so einzigartig?**

W-K: Sie entstehen mit Liebe zum Detail. Unsere Ohrringe können individuell zusammengestellt werden. Kundinnen kommen oft mit ihrem

Outfit ins Atelier und suchen das passende Schmuckstück. Sie wählen Ihren bevorzugten Verschluss und verleihen Ihren Ohrringen eine ganz individuelle Note. Ich suche besondere Materialien und finde diese in der ganzen Welt. Unsere Ohrringe werden in liebevoller Handarbeit im Atelier in Zell am Moos in begrenzter Stückzahl hergestellt.

**ZZ: Ihr Umzug nach Zell am Moos vor ca. einem Jahr, parallel die Einschränkungen durch die Pandemie, wie schafft man das als kleines, junges Unternehmen?**

W-K: Der Anfang war nicht leicht. Es hat mir viele schlaflose Nächte und Schnappatmung beschert ;) Zugute kam uns allerdings unsere sehr persönliche, individuelle Kundenbetreuung. Wir lieben das Designen - das Beraten und vor allem die Begegnungen mit Menschen. Das merken unsere Kundinnen. Wir hatten bis vor einem Jahr noch keinen Onlineshop. Durch die Pandemie mussten wir kreativ werden und so haben wir einen Onlineshop eröffnet. Durch das Atelier und den Onlineshop ist es uns möglich unseren Kundenstock stetig aufzubauen. Kundinnen schätzen die Qualität und auch das Service, das wir ihnen bieten. Sehr dankbar bin ich über die Unterstützung meiner Mama, die immer wieder gerne bei Veranstaltungen mit anpackt.

Ich lade die Zell am Mooser\*innen ein: Wer ein besonderes Geschenk sucht oder sich auch einfach einmal selbst beschenken möchte, wird sicher bei uns fündig. Wir öffnen unser Atelier sehr gerne nach Voranmeldung unter +43/664 46 38 250 oder office@ohrangerie.com. (H.G.)



Foto: Gumplmaier, v.r.n.l.: Katrin Waach-Köllensperger, Brigitte Köllensperger, Laura Leopoldinger

## Die Ohrangerie

MMag. Katrin Waach-Köllensperger  
Brandstattweg 21  
A-4893 Zell am Moos

**www.ohrangerie.com**  
office@ohrangerie.com  
+43 664 46 38 250

## IMPRESSUM

Zeller Zeilen | 4893 Zell am Moos | Ahornweg 8 | Tel. 0664/2106624  
e-mail: spoe.zellammoos@gmail.com | www.mondsee-irrsee.info

**Medieninhaberin, Verlegerin, Herausgeberin:** SPÖ-Ortsgruppe Zell am Moos  
Helga Gumplmaier, Helmuth Seidl

**Grundlegende Richtung:** Information über das Leben rund um den Irrsee

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
Verlagspostamt 4893 Zell am Moos

**www.mondsee-irrsee.info**

**Gestaltung:** blueskai | grafik & design **Druck:** Eigenvervielfältigung SPÖ Vöcklabruck